

---

**Francia. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte**  
Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Paris  
(Institut historique allemand)  
Band 5 (1977)

DOI: 10.11588/fr.1977.0.48727

---

Rechtshinweis

Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

Hartmut AT SMA

## DIE URKUNDEN DER MEROWINGERZEIT

Bestandsaufnahme und Überlegungen zur Fortführung des Projekts 7 »Die Urkunden der Merowingerzeit« sind 1973 und 1974 Gegenstand der Beiratssitzungen des DHI Paris gewesen.<sup>1</sup> Aufgrund dieser und nach weiteren Beratungen mit Prof. Dr. Karl Ferdinand WERNER hat Dr. Hartmut AT SMA 1975/1976 einen Bericht veröffentlicht, der zuvor von Prof. Dr. Eugen EWIG (Bonn) und Prof. Dr. Peter CLASSEN (Heidelberg) durchgesehen worden war.<sup>2</sup> Aus diesem Bericht, der in knapper Form das Arbeitsprogramm skizziert, ist hier noch einmal hervorzuheben, daß zunächst in zwei Hauptrichtungen vorgegangen werden soll: die erste zielt auf den kontinuierlichen Auf- und Ausbau der *M a t e r i a l s a m m l u n g*, die andere auf die begleitende Erarbeitung von Vorstudien.

Folgende Arbeiten wurden im Berichtszeitraum (1975–1977) durchgeführt:<sup>3</sup>

Unter Verwertung des bisher von Prof. Dr. Dietrich CLAUDE (Marburg), Pierre GASNAULT (Conservateur en chef de la Bibliothèque Mazarine, Paris), Prof. Dr. Josef SEMMLER (Düsseldorf) und Prof. Dr. Rolf SPRANDEL (Würzburg) erarbeiteten Materials<sup>4</sup> wurde die *M a t e r i a l s a m m l u n g* aufgebaut und erheblich ergänzt. Zugrundegelegt wurden ihr nicht nur der namentlich von J. M. PARDESSUS (1843/1849) und K. F. PERTZ (1872) edierte merowingische Urkundenbestand, sondern auch die Editionen merowingischer Urkundenformulare, Kapitularien und Briefe von K. ZEUMER (1882), A. BORETIUS (1883), W. ARNDT, D. DÜMMLER und W. GUNDLACH (alle 1892). Dieses vornehmlich nach Empfängern, aber auch nach Gattungen und Rechtsgeschäften aufgestellte »Grundmaterial« ist im Berichtszeitraum durch die Erfassung von Handschriften und Editionen sowie durch die Auswertung von Spezial-Literatur erweitert und außerdem noch durch Konkordanzen, Listen und Verzeichnisse erschlossen worden.

Aufgrund urkundlicher und historiographischer Überlieferung wurde mit der Erfassung von *D e p e r d i t a* begonnen; auf ihre Erschließung wird neben der laufend fortzuführenden Bearbeitung der erhaltenen Stücke künftighin ein besonderes Schwergewicht zu legen sein.

Die Ausarbeitung von *V o r s t u d i e n* wurde mit der Untersuchung der

<sup>1</sup> Darüber K. F. WERNER, Bericht über die Aktivität des DHI in den Jahren 1973 und 1974, in: *FRANCIA* 3 (1975), S. 925–927. – Zur Stellung des Projekts im Rahmen der anderen Arbeits- und Forschungsvorhaben des DHI, vgl. jetzt K. F. WERNER, Die Forschungsbereiche des DHI Paris, ihre Schwerpunkte und Projekte, in: *FRANCIA* 4 (1976), S. 722–748, hier S. 726, 730, 736 u. 743.

<sup>2</sup> H. AT SMA, Die Urkunden der Merowingerzeit. Ein Arbeits- und Forschungsvorhaben des DHI Paris, in: *Jahrbuch der Hist. Forschung* 2 (1975; ersch. 1976), S. 30–33.

<sup>3</sup> Das geplante Arbeitsprogramm konnte in dem genannten Zeitraum nicht in vollem Umfang durchgeführt werden, da H. AT SMA seit Ende 1974/Anfang 1975 die gesamte Redaktion der beiden Buchreihen des DHI Paris, »Beihefte der Francia (BDF)« und »Pariser Historische Studien (PHS)« übertragen wurde.

<sup>4</sup> Vgl. den in Anm. 1 zit. Bericht und K. F. WERNER, in: *FRANCIA* 2 (1974), S. 886–887.

beiden original, wenn auch fragmentarisch überlieferten Testamente der Ermithrudis und des Sohnes der Idda begonnen.<sup>5</sup> Über die Ergebnisse, die nicht nur von diplomatischem, sondern auch von archäologischem, sozial- und wirtschaftsgeschichtlichem Interesse sind, wurde in Vorträgen 1975 in Paris und Rouen, 1976 in Livry-Gargan und 1977 in Rosny-sous-Bois berichtet.<sup>6</sup>

Die Überarbeitung und Ergänzung der von Josef SEMMLER begonnenen Rege-  
sten des merowingischen Urkundenfonds von Saint-Denis wurde fortgesetzt.<sup>7</sup>

Die dokumentarische Überlieferung der Merowingerzeit war unter dem Gesichtspunkt ihrer administrativen Funktion Gegenstand eines Referates über »Verwaltung und Schriftlichkeit im Fränkischen Gallien (486–751)«, das im Rahmen des 14. Deutsch-Französischen Historiker-Kolloquiums des DHI Paris in Tours gehalten wurde.<sup>8</sup>

Eine besondere Förderung wird das Vorhaben zu den Urkunden der Merowingerzeit demnächst durch die Möglichkeit erfahren, an dem von Albert BRUCKNER und Robert MARICHAL geleiteten Editionsunternehmen »Chartae Latinae Antiquiores (ChLA)« teilzuhaben.<sup>9</sup> In den folgenden Bänden des ChLA, zu deren Mitarbeit das DHI Paris von Robert MARICHAL (Membre de l'Institut und Ancien Président de l'EPHE IV<sup>e</sup> sect.) eingeladen wurde, soll die bis zum Ende des 8. Jh. original erhaltene dokumentarische Überlieferung (Urkunden, Briefe, Listen, Authentica etc.) faksimiliert, ediert und kommentiert werden, die heute im französischen, vornehmlich in Pariser Archiven und Bibliotheken aufbewahrt wird.<sup>10</sup> Hierüber fand am 2. 11. 1977 auf Anregung von Robert MARICHAL im DHI eine Besprechung mit dem Institutsdirektor statt, an der auch Jean VEZIN und Hartmut AT SMA teilnahmen. Vor der endgültigen Aufnahme der Zusammenarbeit, an der sich auch Pierre GASNAULT beteiligen wird, soll deren Planung

<sup>5</sup> Die beiden heute in den Pariser Archives Nationales (Signatur K 3, Nr. 1 u. K. 4, Nr. 1) aufbewahrten Papyri wurden mit Jean VEZIN neu gelesen und photographiert; ihm sei dafür an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

<sup>6</sup> Siehe dazu oben S. 1062 und in *FRANCIA* 4 (1976), S. 964; vgl. auch Patrick PÉRIN, in: *EPHE IV<sup>e</sup> sect. Annuaire 1975/76*, S. 688. Für zahlreiche archäologische und topographische Hinweise, die beim Geländebesuch der in den beiden Testamenten genannten Orte, Krichen, Weinberge usw. von größtem Wert waren, ist hier Gilbert Robert DELEHAYE, Patrick PERIN und Jacques SIRAT (alle Paris) besonders zu danken.

<sup>7</sup> Ein erster Überblick über das frühmittelalterliche Urkundenmaterial von Saint-Denis wurde 1975 vorgetragen; vgl. *FRANCIA* 4 (1976), S. 964. – H. AT SMA nimmt seit Herbst 1977 an einem von Jean VEZIN (Directeur d'études à l'EPHE IV<sup>e</sup> sect.) geleiteten Seminar teil, das sich mit dem »Scriptorium« von Saint-Denis befaßt.

<sup>8</sup> Erscheint in den von Werner PARAVICINI u. Karl Ferdinand WERNER hrsg. Akten des Kolloquiums: »Vergleichende Verwaltungsgeschichte vom 3.–18. Jh.« (Beihefte der *Francia*, Bd. 9). – Zahlreiche Anregungen verdankt H. AT SMA dem Reichenau-Kolloquium »Recht und Schrift im Mittelalter. Die Funktion urkundlicher Aufzeichnungen im Rechtsleben des frühen Mittelalters (30. 9.–3. 10. 1975)«, zu dem er von Prof. Dr. P. CLASSEN eingeladen worden war; vgl. jetzt Peter CLASSEN (Hg.), *Recht und Schrift im Mittelalter*, Sigmaringen 1977 (Vorträge und Forschungen, Bd. 23).

<sup>9</sup> Albert BRUCKNER u. Robert MARICHAL (Hg.), *Chartae Latinae Antiquiores*, Bde. 1–9, Olten, Lausanne, Zürich 1954–1977.

<sup>10</sup> Zu den für die ChLA geltenden Editionsprinzipien siehe A. BRUCKNER, in: *ChLA* 1 (1954), S. V–XI.

und Durchführung im einzelnen noch im Frühjahr 1978 in Basel mit Prof. Dr. Albert BRUCKNER (Basel) und dem Verleger Urs STOKKER (Zürich) beraten werde.

\*

Zu den übrigen Projekten und Forschungsbereichen kann folgendes berichtet werden.

Ein Rapport zu Projekt 8, PROL, erübrigt sich in diesem Bericht, da Prof. WERNER auf der gemeinsamen Tagung der deutschen historischen Auslandsinstitute einen vorläufigen Bericht vorgelegt hat, der inzwischen erschienen ist (vgl. Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken 57, 1977, 69–87: Problematik und erste Ergebnisse des Forschungsvorhabens PROL: Zur Geschichte der west- und mitteleuropäischen Oberschichten bis zum 12. Jahrhundert). Ein guter Fortgang der Arbeiten kann gemeldet werden zu den Projekten:

2 (Karl HAMMER, Das Hotel Beauharnais in Paris)

5 (Werner PARAVICINI, Archivführer Paris für Mittelalter und frühe Neuzeit)  
(K. F. WERNER, Bibliographie zur Geschichte des Adels)

11 (Dietrich LOHRMANN, Papsturkunden in Frankreich, N.F.8: Paris)

15 (Werner PARAVICINI, Burgundische Hofordnungen)

16 (Jürgen VOSS, Korrespondenz Schöpflins)

17 (Peter Claus HARTMANN, Edition zum europäischen Steuersystem im 18. Jahrhundert: Hier konnte Bd. 1 zum Druck fertig gemacht werden)

21 (Klaus MANFRASS, Bedeutung der Ausländerbeschäftigung für die Entwicklung Frankreichs zum Industriestaat)

(Klaus MANFRASS, Politik und politische Wissenschaft in Frankreich. Verzeichnis der Dokumentationsstätten, Bibliotheken, Forschungseinrichtungen, polit. Organisationen und Publikationen: Der Band konnte – unter Zurückstellung des immensen Materials zum wirtschaftlichen und sozialen Bereich, dem ein selbständiger Band gewidmet werden soll – für den Druck fertig gemacht werden).

Für die anderen Projekte und Forschungsbereiche sei grundsätzlich verwiesen auf die Liste der Veröffentlichungen der Mitarbeiter (s. oben zu VII) sowie auf die Aufsätze und Rezensionen in FRANCIA, die in vielen Fällen thematisch zu den Schwerpunkten des DHIP ausgewählt wurden; vgl. als Beispiel die Miscelle von Ernst PLEWE, Die Entwicklung der französischen Geographie im 18. Jahrhundert, FRANCIA 5, S. 714 ff., die einen wertvollen Beitrag zum Forschungsbereich IV, 1, Wissenschaftsgeschichte, darstellt.

### *X. Veröffentlichungen*

Die erst 1975 eröffnete dritte Buchreihe des Instituts, DOKUMENTATION WEST-EUROPA (DoWe), hat schon mit ihrem ersten Bande (HARTMANN, s. u.) einen so großen Anklang gefunden, daß im Münchner ›Verlag Dokumentation‹, der sie betreut, der Gedanke wach wurde, ihr eine Reihe an die Seite zu stellen, die entsprechend informierende Bände in französischer Sprache herausbringen soll. Sie

wird mit der Übersetzung des Bandes HARTMANN eröffnet werden und erhielt den Namen »Documentations et Recherches«. Auch in ihr sollen Einführungen in Archiv- und Dokumentationswesen, in den Forschungsstand von Teilbereichen bzw. Nachbargebieten der historischen Forschung und in Bibliographie zu bestimmten Themen der westeuropäischen Geschichte sich ablösen. Es sei hervorgehoben, daß der Wunsch, solche Arbeitsinstrumente auch in französischer Sprache zugänglich zu machen, vielfältig von französischer Seite geäußert wurde.

Der im Berichtszeitraum insgesamt sehr rasche Fortgang der Institutsveröffentlichungen hat an die Institutsmitglieder besonders hohe Anforderungen gestellt, sowohl an die Redaktoren und Herausgeber von Zeitschrift und Buchreihen, als auch an ihre inzwischen erfahrenen Mitarbeiterinnen, unter denen Frau HUGOT besonders hervorgehoben sei. Aber auch alle anderen Mitarbeiter haben, insbesondere bei den umfangreichen und mühseligen Korrekturarbeiten, dem Hinweis auf zu rezensierende Werke, der Begutachtung vorgeschlagener Manuskripte für Zeitschrift und Buchreihen unermüdlich mitgewirkt. In diesem Zusammenhang darf erwähnt werden, daß die Zeitschrift FRANCIA einen erfreulichen Anklang gefunden hat, außer in Deutschland und Frankreich u. a. auch in den USA, und daß insbesondere ihr ständig ausgebauter Rezensionsteil sich zu einem Treffpunkt der Westeuropaforschung zu entwickeln beginnt, wie er dem Institut bei dem Aufbau der Zeitschrift vorschwebte. Es sei darum allen Rezensenten für ihre oft mühsame Mitwirkung an dieser Arbeit gedankt. An dem im Druck befindlichen 5. Bande der FRANCIA haben insgesamt 83 Kollegen mitgewirkt, unter ihnen, neben 8 Institutsmitgliedern, 25 Franzosen, 5 Amerikaner, 2 Belgier, 1 Spanier, 1 Österreicher, 1 Kanadier, 40 Deutsche.

#### Stand der Veröffentlichungen am 31. Dezember 1977

Erschienen (seit 1. Januar 1976):

FRANCIA. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, Band 3, 1975, München (Artemis), XI-970 S.

FRANCIA, Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, Band 4, 1976, München (Artemis), XI-999 S., 37 Tafeln.

Peter Claus HARTMANN, Pariser Archive, Bibliotheken und Dokumentationszentren zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Eine Einführung in Benützungspraxis und Bestände für Historiker, Politologen und Journalisten, München (Verlag Dokumentation) 1976, 131 S., 1 Stadtplan (Dokumentation Westeuropa, 1).

Xavier BARRAL Y ALTET, La circulation des monnaies suèves et visigotiques. Con-

tribution à l'histoire économique du royaume visigot, München (Artemis) 1976, 217 S., 27 Karten, 29 Tafeln (Beihefte der FRANCIA, 4).<sup>1</sup>

Christoph STEINBACH, Die französische Diplomatie und das Deutsche Reich 1873–1881. Untersuchungen zum Zusammenhang zwischen der französischen Beurteilung der deutschen Politik und der Außenpolitik Frankreichs, Bonn (Röhrscheid) 1976, 291 S. (Pariser Historische Studien, 14).

Eugen EWIG, Spätantikes und Fränkisches Gallien. Gesammelte Schriften (1925–1973), hg. von Hartmut AT SMA, Band 1, München (Artemis) 1976, (ausgeliefert 1977), XVIII–590 S., 5 Karten (Beihefte der FRANCIA, 3,1).

Martin HEINZELMANN, Bischofsherrschaft in Gallien. Zur Kontinuität römischer Führungsschichten vom 4. bis zum 7. Jahrhundert. Soziale, prosopographische und bildungsgeschichtliche Aspekte, München (Artemis) 1976 (ausgeliefert 1977), 281 S. (Beihefte der FRANCIA, 5).

Karl HAMMER, Peter Claus HARTMANN (Hg.), Bonapartismus. Historisches Phänomen und politischer Mythos. 13. Deutsch-französisches Historikerkolloquium des DHIP in Augsburg vom 26. bis 30. September 1975 (Le Bonapartisme. Phénomène historique et mythe politique), München (Artemis) 1977, XIX–171 S., mit einem Frontispiz (Beihefte der FRANCIA, 6).

Karl HAMMER, Jürgen VOSS (Hg.), Historische Forschung im 18. Jahrhundert. Organisation, Zielsetzung, Ergebnisse, 12. Deutsch-französisches Historikerkolloquium des DHIP in Wolfenbüttel, Bonn (Röhrscheid) 1976 (ausgeliefert 1977), 484 S. (Pariser Historische Studien, 13).

Franz MENGES, Quellen zur westeuropäischen Geschichte und Kultur in bayerischen Bibliotheken, München (Verlag Dokumentation) 1977, 155 S. (Dokumentation Westeuropa, 2).

Im Druck:

FRANCIA. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, Band 5, 1977 München (Artemis), 1116 S.

Käthe PANICK, La race latine. Politischer Romanismus im Frankreich des 19. Jahrhunderts (Pariser Historische Studien, 15).

Eugen EWIG, Spätantike und Fränkisches Gallien. Gesammelte Schriften (1952–1973), hg. v. Hartmut AT SMA, Band 2 (Beihefte der FRANCIA, 3/2).

<sup>1</sup> Das Werk erhielt am 14. Februar 1977 den 1. Preis der Asociación Numismática Española (Premio Javier Conde Carrica 1976).

Peter Claus HARTMANN, Das Steuersystem der europäischen Staaten am Ende des Ancien Régime. Denkschriften und Korrespondenz einer offiziellen französischen Enquête, 1763–1766, 1. Teil (Beihefte der FRANCIA, 7).

Peter Claus HARTMANN, Archives, bibliothèques et centre de documentation à Paris pour l'histoire des XIX<sup>e</sup> et XX<sup>e</sup> siècles. Guide pratique pour historiens, politologues et journalistes (Documentations et recherches 1, im Verlag Dokumentation, München–Paris).

In Vorbereitung:

Rainer HUDEMANN, Konservativer Liberalismus im französischen Parlament. Studien zur Entwicklung politischer Fraktionen in der frühen Dritten Republik (1871–1875) (Beihefte der FRANCIA, 8).

Klaus MANFRASS, Politik und politische Wissenschaft in Frankreich. Ein Verzeichnis der Dokumentationsstätten, Bibliotheken, Forschungseinrichtungen, politischen Organisationen und Publikationen (Dokumentation Westeuropa, 3).

Neithard BULST, Die französischen Generalstände von 1468 und 1484. Prosopographische Untersuchungen zu den Delegierten.

Werner PARAVICINI, Karl Ferdinand WERNER (Hg.), L'histoire comparé de l'administration (III<sup>e</sup>-XVIII<sup>e</sup> siècles). XIV<sup>e</sup> Colloque historique franco-allemand à Tours (27 mars-1er avril 1977).

Außerdem erschien außerhalb der Buchreihen des DHIP, aber mit Unterstützung des Instituts und von einem seiner Mitglieder bearbeitet:

Dietrich LOHRMANN, Papsturkunden in Frankreich, N.F. Band 7: Nördliche Ile-de-France und Vermandois, Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht) 1976, XV–691 S. (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Philologisch-historische Klasse, Dritte Folge, Nr. 95).